

Der Aufstieg zum SOLDIER

Von Sephania

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Cloud Strife	2
Kapitel 2: Sephiroth	5
Kapitel 3: Das erste Treffen	7
Kapitel 4: Blamage	10
Kapitel 5: Simulationstraining	15
Kapitel 6: Ein Problem	19
Kapitel 7: Im Krankenzimmer	23

Kapitel 1: Cloud Strife

Früh am Morgen stand Cloud nun am Eingang von Nibelheim, er war der Einzige der heute nach Midgar fahren würde, um den ShinRa Armee beizutreten. Aber es kam ihm nur recht, schließlich war er auf die anderen Jungs im Dorf nicht so gut zu sprechen. Zudem hätte er heute morgen auch noch fast verschlafen, wenn ihn seine Mutter nicht rechtzeitig geweckt hätte.

Hastig hatte er sich angezogen, seine Tasche geschnappt, sich nochmal verabschiedet, ehe er dann aus dem Haus stürmte. Er versprach auch, sofort zu schreiben, wenn er gut angekommen war.

Nun stieg er in den Helikopter ein, der extra vom ShinRa Hauptquartier entsandt wurde. Dies war der schnellste Weg, als die neuen Rekruten bis nach Midgar überzusetzen. Nibelheim war schließlich nicht um die Ecke.

Während des Fluges versuchte Cloud sich zusammenzureißen, er hatte immer noch das Pech, dass ihm während Reisen schlecht wurde, normalerweise war diese nur bei Autofahrten so gewesen aber anscheinend hatte er dies bei allen mechanischen Fortbewegungsmittel. Außer bei Chocobos, auf diesen Tieren konnte er Stunden unterwegs sein ohne das ihm übel würde, aber auf einem Reitvogel bis nach Midgar reisen, würde Tage dauern.

Es dauerte nur fast zwei Stunden da konnte man die Großstadtmetropole schon von weitem sehen. Midgar war überwältigend, vor allem für jemanden der vom Land kam. Die Größe, die Lichter, einfach alles. Cloud kannte es zwar von Bildern aus Zeitungen doch es war kein Vergleich zu dem was sich ihm nun hier bot.

Als sie dann am ShinRa Hauptquartier ankamen wurde alle neuen Rekruten erst mal auf dem großen Platz versammelt, dort war auch ein Podium worauf ein Mann trat, mit Anzug und blonden Haaren. Cloud konnte den Namen nicht ganz verstehen, als der Mann sich vorstellte und die Begrüßungsrede hielt. Aber er glaubte den Namen Lazard gehört zu haben.

Aber eigentlich hatte Clouds Aufmerksamkeit etwas anderes auf sich gezogen. Hinter dem Mann standen nämlich drei weitere, einer in schwarzer Kleidung mit Schulterpanzer und schwarzen Haaren, einer mit braunroten Haaren und roten Mantel und dann daneben stand er, im schwarzen Ledermantel, die Silbernen Haare. Sephiroth.

Cloud Herz schlug höher, er kannte diesen Mann nur von Zeitungsausschnitten und Fernsehreportagen und jetzt konnte er ihn endlich mal live sehen. Auch wenn er etwas weit weg stand.

Dieser Mann, 1st Class Soldier und der General der SinRa Armee, faszinierte Cloud über alles und der Blonde hoffte diesen eines Tages mal sprechen zu dürfen, gegenüber zu stehen zu zeigen was er kann. Cloud hatte nur ein Ziel, so zu werden wie dieser legendäre Mann und er war sich sicher, dass er das auch schaffen würde.

Nachdem die Rede zu ende war, traten einige Ausbilder hinzu denen wiederum die neuen Rekruten unterteilt wurden. Genauso wie Cloud. Heute würde ihnen nur das

Gebäude etwas gezeigt werde, die Ort diese betreten durften und die wo sie sich fernzuhalten hatten und letztendlich die Unterkünfte, die sich in einem Nebengebäude befanden. Auch bekamen sie ihre Rekruten Uniformen, sie wurden schließlich erst mal als Infanteristen eingesetzt. Es war klar dass sie erst mal von ganz unten anfangen müssten. Dann käme das Training und die Prüfungen. Von den Tests die anstanden wusste Cloud aber nichts. Aber wie auch, ShinRa würde so etwas ja nicht an die Öffentlichkeit bringen.

Nachdem Cloud und die restlichen Neulinge ihre Uniformen hatten, bekamen sie zudem noch ihre eigene Schlüsselkarte ausgehändigt. Mit dieser konnten sie ihre Unterkünfte, und bestimmte Bereiche im Hauptgebäude betreten. Es war klar, dass sie erst mal eingeschränkte Bewegungsfreiheit hatten, schließlich waren sie noch Rekruten. Auf der Schlüsselkarte wurde außerdem auch die persönlichen Daten eines jeden Neulings gespeichert. Der Ausbilder warnte außerdem, dass sie die Karte nicht verlieren sollten, zwar diese Ersetzbar sei aber dennoch nicht gerne von ShinRA gesehen wurde, wenn sie verloren gingen. ShinRA gab nicht gern unnötig Geld aus und das war nicht mal ein großes Geheimnis.

Waffen und Helme bekam Cloud und die anderen erst mal nicht. Schließlich mussten sie erst ein bestimmtest Training absolvieren ehe sie als Infanterist eingesetzt werden würde, dann erst kämen die Prüfungen und Test für SOLDIER.

Cloud war zwischenzeitlich mal mit den Gedanken bei dem General, er fragte sich ob er mal die Gelegenheit bekommen würde, diesen kämpfen zu sehen. Es hieß ja seine Schwertführung waren unglaublich, durchschneidet die Luft und ist gleichzeitig zerschmetternd.

Dennoch aber würde das wohl erst mal nichts werden, denn vorher würden sie höchstens von Soldaten von unteren Rängen trainiert werden, ehe sie wenn überhaupt mal auf den General treffen. War man SOLDIER, sah die Sache natürlich anders aus, dann war man dem General direkt unterstellt.

Nachdem Cloud nun alles hatte und der Ausbilder alles wichtige gesagt hatte wurden alle Rekruten in ihre Unterkünfte geführt. Jeder bekam einen Zimmergenossen. Als Cloud das erfuhr rollte er genervt mit den Augen. Mit jemanden das Zimmer teilen müssen, darauf hatte er ja mal überhaupt keinen Bock. Er hoffte, dass derjenige ihn nicht nerven würde und sich schön um seinen Kram kümmern würde.

Der Blonde war leider nun mal zu einem Einzelgänger geworden und auch wenn die Einsamkeit manchmal etwas eintönig und belastend war, hatte er sich so stark daran gewöhnt, lieber allein zu sein, als sich mit irgendwem außer einander setzen zu müssen.

Clouds Zimmerpartner war ein Junge in seinem Alter, vielleicht sogar ein Jahr älter, das wusste Cloud nicht und es interessierte ihn auch nicht. Den Namen hörte er nur flüchtig, aber auch den würde er sich später wieder vergessen haben. Egal. Was sollte er sich auch mit so einem anfreunden? Wenn er doch Soldier werden würde, sollte er sich da lieber Kameraden suchen, als jetzt wo nicht klar war, ob dieser hier nicht Infanterist bleiben würde.

Der Junge mit den kurzen schwarzen Haare, die ein wenig zerzaust waren, wollte erst mal auf dem Zimmer bleiben, ehe er in die Mensa ging. Cloud aber wollte ein wenig sich das Gebäude anschauen. Vielleicht würde er ja einen Soldier oder sogar den General begegnen, obwohl er Zweiteers nicht wirklich glaubte.

Cloud verließ somit das Unterkunftgebäude und betrat das ShinRA Hauptgebäude, wo sich so gesehen alles abspielte was mit Soldat zu tun hatte. Das er dabei aber seine Uniform hätte tragen müssen, hatte er dabei nicht bedacht.

Cloud hatte das Gebäude betreten, er merkte sofort, dass die Damen am Empfang ihn etwas irritiert ansahen, doch als er die Schlüsselkarte zog und den Fahrstuhl betrat, stellten sie fest, dass er zum Personal gehörte, dennoch aber machte es keinen guten Eindruck, dass ein Angestellter in Alltagskleidung rumlief.

Cloud kümmerte das aber nicht. Er dachte sich nichts dabei, obwohl ihn schon störte, dass er so angestarrt wurde. Er hasste es. Er glaubte immer man würde nun über ihn schlecht reden oder sich über ihn lustig machen. Nun wenn man es aus seiner Heimat nicht anders kennt, glaubt man das wäre überall so.

Nun stand Cloud im Aufzug, diesen konnte er nur mit der Schlüsselkarte betätigen und schnell wurde ihm auch angezeigt welche Stockwerke er betreten konnte und welche nicht.

Stockwerk 1 bis 3 waren normal betretbar für jeden auch ohne Karte. Was Cloud aber vor allem ins Auge fiel waren Stockwerk 5, da saß der Chef von Soldat und Stockwerk 49, da war die Abteilung für Soldat. Beide waren für Cloud auch betretbar. Erst ab Etage 60 war neben der Taste ein rotes Licht am leuchten, was ihm zeigte, dass er dort keinen Zutritt hatte. Alles was darunter war, waren für die normalen Angestellten von ShinRA. Mensa, Shops, Aufenthaltsräume, Büros usw. doch das war für Cloud nicht so wichtig.

Es reizte ihn ein klein wenig mal in die 5te Etage zu fahren. Eigentlich sollte das keine Probleme geben, denn sonst hätte er dort keinen Zutritt oder man hätte es ihm schon vorher mitgeteilt.

Cloud konnte es wirklich nicht lassen und wählte zuguterletzt dann doch noch die 5te Etage. Er wollte sich dort einfach mal umsehen und vielleicht den ein oder anderen Soldat zu Gesicht bekommen. Während er nach oben fuhr überlegte er sogar ob er noch in das Stockwerk 49 fahren sollte, doch diesen Gedanken schlug er schnell wieder aus. Er würde sicher Ärger bekommen wenn er da jetzt einfach umher laufen würde, selbst wenn er zu dieser Etage zutritt hatte. Ein 'Pling' Geräusch und das öffnen des Aufzuges riss ihn aus den Gedanken und er betrat einen Bereich der einen weiten Raum und einige Bänke hatte sowie mehrere Gänge. Durch das Weiß an den Wänden und den Marmorboden wirkte alles ein wenig steril. Nur ein paar Pflanzen sorgten für etwas Farbe in dieser tristen Umgebung. Es sah außerdem auch fast wie ein Wartebereich aus. Was Cloud aber etwas verwunderte war, dass er keinen sonst sah. Er war wirklich vollkommen alleine. Kurz blickte er zu der Uhr die an der Wand hing. Es war Mittagszeit, das erklärte wohl alles. Er seufzte, dann würde er sicher jetzt keinen Soldat über den Weg laufen. Gedankenverloren betrat er dennoch einen der Gänge und lief den Korridor entlang.

Kapitel 2: Sephiroth

//Was hab ich mir dabei gedacht// fragte sich Sephiroth als er hinter Lazard auf der kleinen Bühne stand. Vor ein paar Tagen hatte er ihn in sein Büro beordert und mit ihm darüber geredet, dass neue Rekruten rekrutiert werden und dass er, sowie Genesis und Angeal daran teilnehmen sollten. Die Begründung war, dass die Rekruten damit ein Ziel hatten sich mehr anzustrengen und dass sie es vielleicht sogar versuchten nach Soldier zu kommen.

Nun stand er also da und ließ seinen Blick über die Menge streifen: //Frischfleisch// dachte er sich dabei und pickte jetzt schon heraus wer es zu etwas bringen konnte und wer nicht. Einige sahen wirklich kampferfahren aus aber einige Andere sahen aus wie Muttersöhnchen, die sich noch nie zuvor geprügelt oder gar Blut gesehen hatten. Nachdem die Rede endlich zu Ende war, seufzte er genervt auf, da er lange Reden einfach verabscheute. Als er die Treppe hinunter ging fiel sein Blick rüber zu Lazard, der eilig zurück zum Hauptgebäude ging. Er konnte ihn gut verstehen, denn jetzt musste er eine Akte für jeden der Rekruten anlegen, die alles Mögliche beinhaltete. Fortschritte, Fehler, Können, Makoverträglichkeit und Sonstiges.

Aber auch er ging nun zurück zum Gebäude da er noch jede Menge an Papierkram zu erledigen hatte. Vor allem aber hatte er keine Lust sich den Augen der neugierigen Rekruten auszusetzen, das war ihm doch ein wenig zu sehr nervig.

In seinem Büro angekommen hatte man ihm schon die passenden Akten auf den Tisch gelegt. Es war schon recht groß und hinter seinen Schreibtisch war eine große Fensterwand, die einen schönen Ausblick auf Midgar frei gab. Er setzte sich auf seinen schwarzen Stuhl und schnappte sich direkt die Akte von einer letzten Mission, die fehlgeschlagen war. Dabei waren sogar zwei Soldier Mitglieder ums Leben gekommen und er kannte seine Leute mehr als nur gut, um zu wissen dass die Beiden niemals einen Fehler gemacht hätten. Deswegen wollte er dem Ganzen nun auch auf den Grund gehen, schließlich muss es einen Grund gehabt haben, dass die Beiden dabei gestorben waren. Er las deswegen noch einmal alle Berichte durch und die dort enthaltenen Aussagen von Augenzeugen.

Als er fertig war hatte er den Fehler gefunden und konnte es nicht glauben, dass dies wahr sein sollte. Er klappte die Akte wieder zu und stand zügig auf. Er verließ mit der Akte unterm Arm sein Büro und ging schnurstracks zu den Aufzügen. Sein Halt war das Büro des Direktors von Soldat, Lazard. Ihn würde es bestimmt brennend interessieren, denn auch er hatte nicht geglaubt dass die Beiden es nicht schaffen würden.

Auf der 5. Etage angekommen ging er den Flur entlang und stand dann ein wenig später vor der Tür und klopfte einmal an bevor er da 'Herein hörte' hörte und hinein trat. Sofort sah er ihm an, dass er überrascht war, denn um die Mittagszeit kam eigentlich keiner zu ihm. Lazard legte den Stift weg und sah ihn durch dringlich an als Sephiroth auf ihn zukam. „Was gibt es? Oder besser gesagt was hast du herausgefunden?“, fragte er direkt da er die Akte schon gesehen hatte, die Sephiroth dabei hatte. Sephiroth legte ihm nun erst mal die Akte vor bevor er die Arme vor der Brust verschränkte und ein wenig ernster wurde. „Ich habe herausgefunden warum die Mission schief gelaufen ist“, fing er ruhig an und sah nun eher auf die Akte anstatt

Lazard an zu sehen. „Das Ganze war alles von einer Person geplant. Ich weiß zwar nicht wer es war doch hat diese die Mission sabotiert und eigentlich kann es doch nur einer aus unseren Reihen sein, schließlich weiß doch sonst keiner von diesen Missionen“, erklärte er weiter und ließ seine Arme wieder sinken bevor er nun zu Lazard aufsah und ihn durch dringlich ansah. „Es kann aber auch gut sein, das es Avalanche gewesen ist. Sie würden so was gerne tun und auch durchziehen, nur fragt sich wie sie sich in den Computer von uns gehackt haben.“ Innerlich seufzte Sephiroth und würde den Übertäter gerne mal seine Meinung dazu sagen. Lazard nickte zum Schluss als er fertig war und sah sich die Akte noch einmal an. Dann nickte er und seufzte kurz. „Okay, Ich werde die Turks damit beauftragen und du hältst dich aus der Sache raus“, stellte er schon mal direkt klar da er wusste, dass Sephiroth nicht damit einverstanden war. Kurz gab er auch einen unzufriedenen Laut von sich bevor er einmal nickte. „Okay aber beauftrage Tseng damit, er ist am besten dafür geeignet.“ Mit diesen Worten wandte er sich ab und ging zur Tür. Er hatte keine Lust sich weiter mit ihm auseinander zu setzen und wenn er noch mit ihm das Diskutieren anfangen hatte er erst recht keine Chance sich doch an dem Fall zu beteiligen. Auch war er gegangen weil er noch andere Arbeiten zu verrichten hatte und keine Zeit hatte für sinnlose Gespräche. Als er den Weg zum Aufzug entlang ging sah er dann aber plötzlich jemanden, der wie ein Fremder aussah. Mit seinen zivilen Klamotten und den blonden Haaren sah er schon recht auffällig aus wenn er hier so herum streifte. Es fragte sich nur noch ob es ein neuer Rekrut war oder ein Zivilist, der sich hier eingeschlichen hat, vielleicht sogar von Avalanche. Das wäre aber natürlich recht blöd von diesen weswegen er einfach auf ihn zugeht und ihn aushorchen würde, auch wenn er dafür keine Zeit hatte.

Kapitel 3: Das erste Treffen

Sephiroth schritt mit zügigen Schritten auf den Kerl zu und sah aber irgendwie schon, das er nicht aus der Stadt kam. „Hey du. Stehen bleiben“, sagte er mit fester Stimme und blieb dann vor ihm stehen. „Bist du ein Zivilist oder was machst du hier?“ fragte er ihn mit durchdringender Stimme und merkte wie der Andere ein wenig zusammenzuckte. Der Blonde hatte überhaupt nicht damit gerechnet und er fragte sich ob er jemand anderen meinte, doch es war sonst kein anderer im Gang außer ihm. „Nein... Ich bin einer der Rekruten ich habe eine Schl...“, doch weiter kam er nicht mehr, denn als er sich umdrehte erkannte er wer vor ihm stand. Da stand wahrhaftig Sephiroth vor ihm. Sein Held. Sein Idol. Er brachte keinen Satz mehr heraus und starrte ihn unglaublich an. Dabei bemerkte er wie er von dem General gemustert wurde und fand es mehr als nur unangenehm. Dabei entdeckte er scheinbar auch seine Schlüsselkarte, die ein wenig aus seiner Hosentasche ragte. „Ich weiß zwar nicht, ob du die Regeln nicht hören wolltest oder sie nicht befolgen wolltest doch hier so rum zu laufen ist unklug.“ fing Sephiroth an ihm eine Predigt zu halten. „Deswegen sag ich es dir noch einmal: Das Hauptquartier sowie das Gelände darf nur mit Uniform und Schlüsselkarte betreten werden, verstanden?“ fragte er, wobei Cloud sich gerade vorkam wie der letzte Depp. Denn so vor ihm zu stehen und ihn so achtlos anzustarren fand er mehr als nur peinlich. Dabei dachte er nach ob der Ausbilder so etwas gesagt hatte, konnte sich aber nicht daran erinnern. Dennoch wollte er die Schuld auf sich nehmen, da es feige wäre die Schuld nun auf die Ausbilder zu schieben, weshalb er nun auch vor dem General salutierte: „Verzeihen sie Sir! Ich hatte nicht mehr daran gedacht. Es wird nicht mehr vorkommen“, entschuldigte er sich und hoffte das dies nicht in seiner Akte vermerkt würde, denn das könnte seine Laufbahn beeinträchtigen, ein Soldier zu werden.

Er sah nun auch noch das zufriedene Nicken des Silberhaarigen. „Sehr gut das will ich hören. Und nun würde ich vorschlagen, dass du brav in dein Quartier zurück gehst und dich umziehst“, ermahnte er ihn ein wenig wodurch Cloud nun doch glaubte es würde in seiner Akte vermerkt werden. Doch ganz plötzlich drehte er sich um. „Entschuldige mich. Ich muss weiter“, sagte er noch bevor er losging und um eine Ecke verschwand. Anscheinend hatte er wohl noch Glück gehabt, aber dennoch war es nicht wirklich gut //Man das hat ja schon mal gut angefangen// sagte er zu sich und stand kurz noch ein wenig da, bevor auch er sich auf den Weg zu den Aufzügen machte. Er wollte nur noch schnell das Gebäude verlassen, um seine Uniform anzuziehen. Doch wartete er an einer Ecke kurz da der General auch zu den Aufzügen gegangen ist. Als er das zweite Pling hörte nahm er nun auch einen Aufzug und fuhr damit zum Foyer. Danach begab er sich schnell wieder in seine Unterkunft und musste feststellen, dass sein Mitbewohner gar nicht mehr da war. Er war wahrscheinlich in der Mensa um Mittag zu essen, doch als er auf die Uhr sah musste er seufzte. Es war schon viel zu spät um noch essen zu gehen, doch es war seine eigene Schuld. Dann musste er eben warten bis es das nächste Mal etwas zu essen gab. Doch zuerst ging er rüber zu seinem Bett, wo er die Uniform nahm und sie begutachtete. Sie war aufgebaut wie die Infanteristen-Uniform, doch hatte diese nicht die Schulterplatten und den Knieschutz. Auch war die Halterung für den Schlagstock nicht dabei. Sie brauchten das Zeug scheinbar noch nicht, da sie vermutlich eh erst trainieren würden. Auch konnte man so nun gut sehen wer Infanterist war und wer Rekrut. Als er sie angezogen hatte verließ er auch wieder

sein Zimmer und hoffte nun keinen Ärger mehr zu bekommen, doch dabei fragte er sich was Sephiroth gerade machte.

Sephiroth saß im Essenssaal und aß langsam seinen Teller leer. Dabei dachte er ein wenig an die Mission und an die Rebellengruppe, die ihr Unwesen trieb. Es machte ihn wirklich wütend, das er nicht wusste wer es war, weshalb er auch sein Besteck ein wenig genervt auf seinen Teller knallte und aufstand. Er hasste es auch einfach nichts unternehmen zu können. Er brachte nun sein Besteck weg und überlegte sich einfach was er machen konnte. Das Einzige was ihm einfiel war die Unfallstelle, an der die Rebellengruppe das letzte Mal zugeschlagen hatten, nach zu schauen, ob nicht dort ein paar Beweise zu finden waren.

Er rief aber noch kurz Lazard an als er sich auf den Weg machte und sagte das er nicht im Haus sei, mehr nicht. Dieser akzeptierte es da er genau wusste das Sephiroth etwas vorhatte und er ihn nicht davon abbringen konnte. Sein Weg führte ihn auch zu Sektor 5, und gerade als er ausgestiegen war, kam ihm ein Reporter entgegen und wollte ein Interview machen. Klar er war nicht oft in der Stadt unterwegs doch hatte er gerade weder Zeit noch Lust sich mit diesem Kerl abzugeben. Darum wies er ihn kalt ab und ging einfach weiter. Ein wenig später kam er auch an dem kaputten Reaktor an und sah sich genauestens um. Das war eigentlich auch Turk-Arbeit, aber er wollte endlich mehr Hinweise auf die Rebellen finden. Doch nach ein paar Stunden fand er immer noch nichts, weswegen er beschloss einfach wieder zurück zu fahren. Vielleicht lag ja nun ein wenig Papierkram auf seinen Schreibtisch.

Nun betrat er den großen Vorplatz des Gebäudes, weiter weg waren einige Parkplätze angelegt und neben dem Weg zum Hauptgebäude, ging auch ein Weg zu einem Trainingsgelände. Dort wurden eher die schlichten Übungen für Rekruten und Infanteristen abgehalten. Die Simulationen waren hauptsächlich den Soldiern vorbehalten. Manchmal nahmen auch Infanteristen und deren Ausbilder daran teil, doch das war mehr um Soldier etwas zu trainieren.

So gesehen würde Cloud an einer Simulation nur teilnehmen, wenn es ein Ausbilder von ihm verlangen würde oder eben ein Soldier.

Jetzt jedenfalls würde sich wohl keiner auf dem Rekruten-Trainingsplatz befinden, wenn dann erst morgen, wenn das Training losging.

Cloud entschied sich mal einfach dort hinzugehen. Jetzt würde sich da wohl niemand aufhalten und er könnte sich in Ruhe etwas umschauen. Etwas Zeit vertreiben. Als er am Platz ankam war dieser vollkommen leer. Man sah einige Schießübungsplätze und auf der anderen Seite abgegrenzte Stellen, wo wohl Schwertübungen gemacht wurden. Der Boden war sandig und an einigen Stellen etwas aufgewühlt. Er war wohl erst kürzlich benutzt worden. Irgendwie wirkte der Platz etwas unspektakulär, aber das würde sich morgen sicher ändern, wenn dann endlich das Training los ging.

Der Blonde überlegte was er nun tun könnte. Ob er in die Stadt gehen sollte oder einfach auf dem Gelände bleiben. Kurz blickte er auf die Uhr, die man vom Trainingsplatz aus sehen konnte, es war erst 14:30 - also würde noch etwas dauern bis es Abendessen geben würde. Cloud seufzte und entschied sich wirklich mal kurz in die Stadt zu gehen, vielleicht zum Bahnhof. Jedenfalls sollte er aber auf der Platte bleiben. In die Slums würde er sich alleine nicht trauen, jedenfalls mal nicht ohne Waffe. Er hatte nichts Gutes gehört und da wüteten auch Rebellen, die ShinRa hassten.

Er trottete etwas durch die Straßen, es war ein wenig Trubel in der Stadt und er sah

auch ein paar Infanteristen. Diese schauten ihn aber nur kurz an, ignorierten ihn eher. Solange nicht sicher war, ob ein Rekrut es zum Soldier schaffen würde, hielten sich die Infanteristen wohl zurück. Anders konnte der Blonde sich deren Verhalten nicht erklären. Langsam fing es an zu dämmern, es war noch Frühjahr und es wurde schon gegen Nachmittag bereits dunkel. Jetzt war der Himmel bereits in ein leichtes Rot getaucht, jedenfalls ging Cloud mal davon aus. Durch die ganze Stadtbeleuchtung konnte man den Himmel kaum richtig sehen. Es war nicht sicher welche Farbe dieser gerade hatte. Anders wie in Nibelheim, dort gab es auch immer sternenklare Nächte. Das begann er bereits zu vermissen, obwohl er nicht mal einen Tag hier war. Er blickte sich um, konnte keine Uhr entdecken, aber wahrscheinlich war jetzt kurz nach 16 Uhr. Dennoch hatte er noch ein wenig Zeit, ehe er zurück zum Hauptquartier gehen sollte. Als es dann in die Richtung Essenszeit ging, machte er sich auch auf den Rückweg. Es dauerte zwar eine Weile, aber Cloud kam rechtzeitig in der Mensa an, die sich in den unteren Etagen des ShinRA-Gebäudes befand.

Hier sah er recht viele Rekruten und Infanteristen, alle in ihren Uniformen. Anscheinend hatte Cloud wirklich nicht richtig zugehört, aber das spielte keine Rolle mehr. Jetzt konnte er sowieso nichts mehr daran denken und er hoffte, dass der General die Sache schnell wieder vergessen hätte. Aber da er nicht mal nach Clouds Namen gefragt hatte, hatte der Blonde nichts zu befürchten, jedenfalls ging er davon mal schwer aus.

Kapitel 4: Blamage

Am nächsten Tag hatte Cloud schon fast verschlafen, auch wenn er sich frühzeitig hingelegt hatte. Er wusste nicht wieso aber es passierte ihm immer wieder. Aber ausgerechnet heute konnte er das wirklich nicht gebrauchen. Dabei waren es nur ein paar Minuten die er verloren hatte, doch die reichten aus, dass er schon recht spät dran war. In der Mensa konnte er sich zwar noch etwas zu Essen holen, doch da kaum Zeit blieb, nahm er nicht wirklich viel zu sich.

Eher hastete er aus dem fast leeren Essensaal, wo nur noch einige Infanteristen saßen und einige höher Offiziere, die dennoch aber noch unter den Soldaten standen. Eines der Dinge über die sich Cloud informiert hatte, als er zum ersten Mal von dem großen Helden Sephiroth gehört hatte. Nun ging ihm dieser Mann wieder durch den Kopf und er fragte sich ob dieser auch beim Training dabei sein würde. Der Blonde verwarf den Gedanken aber wieder, er glaubte nicht dass Sephiroth sich ein Haufen Rekruten anschauen würde. Wozu auch?

Der Ausbilder hatte gerade 3mal den Namen 'Cloud Strife' aufgerufen, als Cloud schwer nach Luft schnappend und keuchend auf dem Trainingsplatz sich einfand.

"A-anwesend!"

Kam ihm etwas abgehakt und völlig aus der Puste über die Lippen. Normalerweise war er gut im Rennen, doch die Uniform war aus schwerem Stoff und auch noch ziemlich warm, sodass dies ihn ziemlich schnell erschöpfte dann auch noch zu Rennen. Natürlich durfte er sich erstmal eine Standpauke von dem Ausbilder anhören, von wegen er sei undiszipliniert und unzuverlässig. Dass auch noch am ersten Tag und als sich Cloud verteidigte, er sei doch noch rechtzeitig angekommen, kassierte er direkt mal einen Vermerk in seiner Akte.

Der Blonde rollte mit den Augen und war jetzt lieber still, ärgerte sich aber dennoch über diese ungerechte Behandlung. Das einige andere Rekruten über ihn nun tuschelten konnte er auch sofort sehen und er ballte die Hand zu einer Faust, versuchte es aber zu ignorieren. Mit dem Schwert würde er schon zeigen was er drauf hat, das würde er noch allen zeigen. Und dann würden sie nicht mehr über ihn spotten, dachte er. Er stellte sich dann zu den anderen und wartete ab bis das Training endlich losgehen würde.

In der Zeit, war Sephiroth auf dem Weg zu Lazard, da er noch mehr über den Vorfall erfahren wollte und auch so mit ihm über diese Rebellengruppe reden wollte.

Natürlich hatte Lazard sofort Tseng noch über die Sache informiert, was Sephiroth herausgefunden hatte und dieser begann dann auch sofort die komplette Mission nochmal überprüfen zu lassen. Natürlich so diskret wie möglich.

Tseng besprach die Sache erstmal mit seinem Mentor Verdot, dieser ja auch der Oberbefehlshaber der Turks ist, ehe er dann einige Untersuchungen mit den anderen Turks startete. Jedenfalls teilte er dies Lazard mit.

Bisher aber konnten die Turks noch nichts genaues herausfinden und nur Vermutungen anstellen was dies betraf. Als Sephiroth an der Tür klopfte, war Lazard gerade dabei gewesen diesbezüglich ein paar Akten zu lesen und blickte auf als er ihn hinein gebeten hatte.

"Ahh Sephiroth, ich gehe mal davon aus, dass du wissen möchtest ob wir, was die letzte Mission angeht, etwas herausgefunden haben liege ich da richtig?", Fragte Lazard nach, wobei er einmal nickte "Sie können wie immer meine Gedanken lesen. Also haben wir etwas?" kam er direkt zur Sache und kam zu seinem Schreibtisch herüber.

Währenddessen kramte Lazard eine Akte aus der Unordnung auf seinen Tisch und reichte sie ihm "Tseng und Verdot haben da schon Nachforschungen angestellt, zwar konnten sie noch nicht genaueres herausfinden bisher, aber so wie die ganze Sache aussieht, würden sie sehr stark davon ausgehen das dies die Handschrift von Avalanche war..." erklärte er dabei.

Sephiroth blickte in die Akte und schüttelte den Kopf, nach diesen Worten "Aber dan kann unmöglich sein. Der sicherheitsstand ist auf der neusten Software und niemand kommt so schnell an die Informationen der Missionen. Wir müssen also einen Maulwurf in der Firma haben", stellte er fest und wünschte sich aber, das dies nicht so wäre. Und dennoch war es. Die Wahrheit.

"Wir gehen auch mal davon aus, das sich ein Avalanche Mitglied hier Zugang verschafft hat. Deshalb werden Tseng und Verdot auch alles tun, um denjenigen zu finden. Dennoch aber solltest du dich zurück halten und das wirklich den Turks überlassen. Wir dürfen nicht riskieren, dass einer der Angestellten oder die neuen Rekruten zur Zielscheibe Avalanche werden...", sagte der Direktor und nahm seine übliche Haltung an um nach zu denken.

Die Worte gefielen Sephiroth nicht wirklich und so legte er die Akte wieder auf den tisch und verschränkte die Arme vor der Brust "ich halte mich sehr ungerne aus der Sache raus, doch überlasse ich das den Turks. Aber wen es mir nicht schnell genug geht, werde ich es selbst in die Hand nehmen", erklärte er und verließ somit dan das Büro. Er musste sich auch etwas ablenken und wollte mal sehen, wie sich die Rekruten so schlugen, den er war nämlich gespannt, wer es weit schaffte und wer nicht.

Um Cloud eine Lehre zu erteilen, musste dieser die erste Trainingsrunde aussetzen. Ausgerechnet der Kampf mit dem Schwert. Nun, es war mehr ein Übungsschwert, das keine scharfe Klinge hatte, aber dennoch aus Metall war. Man konnte demnach einen Gegner schon damit verletzen aber nicht ernsthaft.

Genau auf das Trainig hatte er sich am meisten gefreut und jetzt stand er im Abseits. Es waren zwar genau so viele Rekruten anwesend, dass jeder einen Partner hätte. Da aber Cloud aussetzen musste, kämpfte der Ausbilder mit einen der anderen Neulingen.

Der Blonde war nun an die Mauer gelehnt die sich um das Gelände herum erstreckte und schaute den anderen zu, schweifte aber bald mit dem Blick zu Boden. Es nervte ihn an den andern zuschauen zu müssen, vorallem weil ihm auffiel wie dämlich sich manche seiner Meinung nach dranstellten. Cloud war sich sicher, dass er nicht so dumm da rumhampeln würde.

Dabei bemerkte er aber nicht das der Held Sephiroth das Gelände betrat um nach den rechten zu schauen. Er tippte etwas gelangweilt mit dem Fuß auf dem Boden rum. Seufzte dann genervt. Dann gähnte er einmal kräftig und da bekam er auch gleich wieder etwas von seinem Ausbilder zu hören. Von wegen er sollte gefälligst zuschauen und was lernen.

Cloud zuckte dabei ruckartig zusammen und blickte jetzt wieder auf. In seinem

Augenwinkel konnte er dann etwas erkennen was da vorher nicht war. Schwarz und Silber.

//Oh nein...//

Eigentlich müsste er sich freuen das Sephiroth plötzlich anwesend war, doch dass er den Blondenen gerade so erleben musste, war ihm schon äußerst peinlich. Schnell drehte er das Gesicht beiseite. Blickte wieder auf die anderen Rekruten und versuchte nicht daran zu denken. Warum musste er auch ausgerechnet heute wieder verschlafen?

Er versuchte sich zusammen zu reißen, sicher würde Sephiroth bald wieder gehen und hoffentlich sich diese Sache auch nicht merken. Oh man.

Plötzlich aber näherte dieser sich aber dem Blondenen, dieser sah im Augenwinkel wie der General auf ihn zu trat. Sein Herz schlug schneller und er wurde deutlich nervös. Sein ganzer Körper spannte sich an. Hoffentlich nicht noch eine Standpauke, dachte Cloud.

Doch zu seiner Verwunderung, gesellte sich der Silberhaarige einfach nur zu ihm, sprach sogar recht locker mit Cloud "Der erste Tag und die Ausbilder können dich wohl jetzt schon nicht leiden." Cloud wagte nun den Blick in die Richtung von Sephiroth zu drehen und schaute zu dem Mann auf. Zwar war er noch nervös aber leicht beruhigte er sich, da er anscheinend doch keinen Ärger bekam. Leicht wand Cloud dann aber doch wieder den Blick ab, aber mehr aus Respekt "Ich kam zu spät... es wird nicht wieder vorkommen, Sir." entschuldigte er sich etwas bei ihm.

Dieser nickte nur leicht "Den Fehler wirst du auch nicht mehr begehen, dafür werden die Ausbilder sorgen. Ich kenne sie nämlich genau. Aber das merkst du ja selber", erzählte er etwas und sah den Neulingen beim Training zu, wobei er seufzte und mit dem Kopf schüttelte "Manchmal frage ich mich warum sie eigentlich herkommen, wenn sie noch nie gekämpft haben", meinte er, was den blonden etwas aus der Fassung brachte "Ich kann sehr wohl kämpfen, man lässt mich ja aber nicht!" Jetzt hielt er sich die Hand vor den Mund. Etwas ausfallend zu werden war eine Sache aber dann auch noch vor dem Ranghöchsten Offizier? Das würde jetzt auf alle Fälle Schwierigkeiten geben. Aber das war dem Blondenen wohl ein klein wenig gleichgültig. ShinRA hin oder her, er ist gekommen um ein Soldier zu werden und dafür hatte er auch geübt. Wenn auch nicht mit einem echten Schwert, doch das brauchte ja niemand zu wissen. Dabei bemerkte er den überraschenden Blick von Sephiroth und dachte es gäbe wieder eine standpauke, doch stattdessen lachte er nur kurz auf "Entweder bist du sehr unklug oder sehr mutig", dmsagte er dazu, bevor der blonde nur beobachtete ihn wie der General zu den Ausbilder hin ging und mit ihm redete. Zum Schluss rief der Ausbilder ihn zu sich rüber, was in Cloud ein komisches Gefühl aufkommen ließ. Dennoch kam er schnell rüber und salutierte "Ja, Sir?" frgate er und bekam ein Schwert in die Hand gedrückt "zeig was du drauf hast", verlangte der Ausbilder von ihm und ging in Kampfstellung. Der Ausbilder wollte wohl nun sein Können testen.

Doch das dieser dann auch noch zu allen Rekruten rief, das jetzt Cloud Strife mal zeigen könne das er mehr kann, als nur zu spät kommen, ärgerte den Blondenen etwas. Die anderen sammelte sich dann in einem gewissen Abstand, um sich nun diesen Kampf anzusehen. Einen Kampf wollte Cloud aber nicht von dem Ausbilder vorgeführt zu werden. Jetzt durfte er sich keinen Fehler erlauben, jetzt wo auch der große Sephiroth dem beiwohnte //oh man//.

Ein wenig bereute er nun, dass er nur blöd rumgestanden hatte. Er hätte sich etwas aufwärmen sollen, denn jetzt stand sogleich ein Kampf mit dem Ausbilder an, dieser sicher vergleichbar war mit einem 3rd Class Soldier. Nun aber gab es kein zurück mehr

und das die ganze Sache auch noch Sephiroth beobachtete machte es nicht wirklich besser. Der erste Eindruck zählte hier und sicher würde der Ausbilder es Cloud nicht leicht machen, eher ihn bloß stellen oder richtig fertig machen.

Die auffordernden Worte des anderen Kämpfers rissen Cloud aus den Gedanken. Der Ausbilder provozierte Cloud bewusst, rief diesem zu dass er endlich seinen Arsch bewegen sollte, oder ob er jetzt Angst wie ein kleines Mädchen hätte, fügte dieser noch hinzu.

Normalerweise würde Cloud jetzt sofort auf seinen Gegner zustürmen, doch er wusste, dass es bei jemandem riskant und dumm wäre, blindlings drauf los zu rennen.

Einen Moment hielt der Blonde noch inne, atmete nochmal tief ein und aus, eher er dann auf den anderen zustürmte. Das Schwert führte er seitlich rechts mit der Klinge nach unten und kurz vor seinem Ziel riss er es hoch um einen Treffer zu landen. Natürlich reagierte der Ausbilder sofort und hob sein eigenes Schwert, aber erstmal zum Blocken. Er wollte wohl Clouds Kampfkraft antesten. Metall knallte gegen Metall und es ärgerte Cloud ein wenig, obwohl es klar war, dass er so schnell keinen Treffer landen würde. Nun versuchte er gegen zu halten, doch der andere war um einiges stärker. Mühelos drückte er gegen Clouds Schwert und dessen Körper, sodass diese schon über den Boden rutschte. Dann mit einem kräftigen Ruck stieß er Cloud vollends von sich, sodass der Blonde erstmal zurück stolperte. Ein jeder andere wäre dabei auf dem Boden gelandet, doch Cloud hatte Glück und konnte sich gerade so noch auf den Beinen halten. Der Blonde taumelte nur kurz, konnte sich einigermaßen wieder fangen. Doch die Zeit reichte nicht um sich auf einen Angriff vorzubereiten. Ein Konter folgte von seinem Gegner und Cloud riss verzweifelt sein Schwert nach oben um den Schlag irgendwie parolieren zu bieten.

Einen kurzen Augenblick fragte er sich was er hier eigentlich machte. Er hatte doch sowieso keine Chance gegen einen Ausbilder der vergleichbar mit einem 3rd Class Soldier war. Vielleicht sogar 2nd Class. Das wusste Cloud nicht.

Dann kollidierten die Schwerter und der Blonde war wieder bei der Sache, doch die Wucht war einfach zu stark. In dem Schlag des anderen steckte eine Kraft die Cloud nicht blocken konnten. Wie auch?

Der Blonde flog ein paar Schritte über den Boden, das Schwert aber noch immer fest in seiner rechten Hand umklammert. Ein paar Rekruten machten ein paar Schritte zurück dabei.

Vielleicht würden andere jetzt liegenbleiben, vielleicht sollte Cloud das auch tun, doch er stand wieder auf. Langsam und etwas schwerfällig. Ihm tat alles weh doch er wollte es sich nicht anmerken lassen. Die paar Schrammen die er jetzt hatte waren auch nicht der Rede wert. Und Cloud hatte es satt ein niemand zu sein. Sephiroth war hier, er schaute zu. Und wenn es vielleicht nur einmal sein würde, wo der General seinem Rekruten Training beiwohnte, wollte Cloud zeigen dass er zu was fähig war.

Jetzt stand der Blonde wieder auf den Füßen und stürmte erneut auf den Ausbilder zu. Er führt das Schwert nun mit beiden Händen. Er wollte einen Treffer landen oder zumindest seinen Gegner ein wenig aus der Balance bringen. Es musste doch irgendwie machbar sein. Im Moment hatte der Blonde sogar einen Vorteil, da er Ausbilder nicht damit gerechnet hatte, dass er nochmal aufstehen würde. Kurz vor seinem Gegner setzte er zum Sprung an, wollte von oben auf ihn das Schwert niedersausen lassen. Der andere zog jedoch die Klinge nach oben, blockte auch diesen Schlag mit Leichtigkeit.

Cloud spürte bei der Wucht wie es in seinem Armen vibrierte, er hatte zu fest sein

Schwert in Händen und er hatte zu aggressiv zugeschlagen. Ein dummer Fehler den dies zog sich nun durch seine Arme und es schmerzte.

Sein Ausbilder schleuderte daraufhin über sich hinweg. Damit hatte Cloud überhaupt nicht gerechnet und konnte es auch nicht verhindern, wie er im einen Moment zum nächsten auf dem Rücken im Dreck landete. Als er auf den Rücken knallte flog ihm dabei sein Schwert aus der Hand und einige Meter über den Platz hinweg. Ein wenig hatte er das Gesicht vor Schmerz verzogen und als er die Augen zu einem kleinen Spalt öffnete sah er wie der Ausbilder sein Schwert in die Richtung von Cloud erneut schwang. Es war wohl nur um zu verdeutlichen, dass der Kampf entschieden war. Der andere hatte nicht vor Cloud erneut anzugreifen.

Der Blonde jedoch rollte sich beiseite. Wollte nicht aufgeben, obwohl sein Körper überall schmerzte. Er blickte sich um, sein Schwert lag etwas entfernt, er müsste schnell hinzustreben um es zu bekommen, eher der Ausbilder ihn einholen könnte.

Cloud kam nun in eine aufrechte Position, fixierte das Schwert das da im Dreck lag einen kurzen Augenblick. Dann wollte er loslaufen.

Sein Wille war stark, doch sein Körper nicht. Ehe er überhaupt richtig auf die Füße kam, brach er ein. Er war am Ende, seine Kraft erschöpft. Sein Atem stockend.

Dann sah er auch schon das Schwert seines Gegners das auf ihn gerichtet war, ihm verdeutlichte, dass er verloren hatte und aufgeben sollte. Der Kampf war vorbei. Was für eine Blamage.

Kapitel 5: Simulationstraining

Ich habe es endlich mal geschafft weiter zu schreiben, aber leider habe ich im Moment keinen betaleser. xD

Deswegen überliest einfach meine Grammatikfehler und Kommasetzung :3

--

Cloud saß immer noch erschöpft auf den Kies der Trainingsanlage und ruhte sich gerade aus. Was er aber nicht bemerkte war, das Sephiroth sein Trainingsschwert aufgenommen hatte und zu ihm rüber ging. Als der blonde aufblickte, sah er wie Sephiroth ihm das Schwert mit dem Griff entgegen hielt und ihn anblickte "Du hast Potenzial. Mach einfach weiter so", erklärte er kurz mit kalter Stimme. Dennoch hatte er gesehen, wie er kurz gelächelt hatte.

Kurz zögerte er, bevor er das Schwert entgegen nahm und sich aufrichtete. Diese Worte von dem großen General zu hören, erhöhte seine Laune und salutierte lächelnd vor ihm "Ja, Sir", sagte er dabei kurz und knapp, bevor er ihn in seine Augen sah. Lange hielt er aber diesen stolzen und durchdringenden Blick aber nicht stand.

"Genau das will ich hören", meinte Sephiroth und hatte den kleinen kurz angelächelt, wobei Cloud mehr als überrascht war. Er hatte immer gehört, der General wäre kalt und würde keine Gefühle zeigen, es gab sogar einige die behaupteten, seit dieser ein Soldier war hätte er diese Emotionen abgelegt und das würde bei jedem nicht anders sein, der auch zum Soldier wurde.

Der Blonde glaubte diesem Gerede aber nicht und hier hatte er auch den Beweis. Und er konnte seinen Blick auch nicht von seinen smaragdgrünen Augen abwenden, auch wenn er sie nur kurz ansehen konnte.

Nicht lange verweilte Sephiroth vor ihm und wendete sich ab, bevor Cloud ihn dabei beobachtete, wie er noch einmal zu dem Ausbilder ging.

Er selber ging nun aber wieder zur Wand und ließ sich an dieser herunter gleiten. Sein ganzer Körper tat weh und er wollte sich nur ausruhen. Während er so dasaß und wieder zu Kräften kam, sah er noch wie Sephiroth den Platz wieder verließ. Wahrscheinlich war er nur hergekommen, um sich seinen ersten Eindruck von den neuen zu holen. Cloud jubelte innerlich, denn er war sich sicher einen guten Eindruck gemacht zu haben.

Jetzt beobachtete er die anderen Rekruten, wie einige sich recht trottelig anstellen und andere wiederum, einige Schwerthiebe gekonnt ausführten.

Jetzt erst fiel Cloud einer auf, der ihm bekannt vorkam. Es war sein Zimmerpartner, dessen Namen er aber tatsächlich nicht mehr wusste.

Dieser kämpfte an sich auch recht gut, Cloud konnte dem anderem deutlich ansehen wie er seinen Gegner austrickste und somit in die Bredouille brachte. Es dauerte nicht lange da hatte dieser auch schon seinen Gegner entwaффnet. Nachdem das Schwert im auf den Boden landete, merkte er, wie sein Zimmergenosse zu ihm herüber kam "Hey, Cloud, wie geht's dir?" Fragte er nach und machte sich etwas Sorgen um den blonden. Cloud nickte dem anderem zu und überlegte kurz wie er am Besten sich jetzt rausredet, dass er den Namen des anderen vergessen hatte.

"Ja... alles Bestens... ähm... wie war nochmal dein Name? Ich glaub ich hab mir den

Kopf härter angeschlagen als ich dachte... ich komme grad echt nicht drauf...", versuchte sich Cloud rauszureden.

Er wollte nicht zugeben, dass er den Namen vergessen hatte, oder besser gesagt sich nicht mal merken wollte.

Gerade war er auch so gut gelaunt, dass er den anderen auch nicht ignorieren wollte. Nebenher kreisten dennoch die Gedanken des Blondes um Sephiroth und was dieser jetzt wohl gerade machen würde.

Der Junge lächelte ihn nur etwas an "mein Name ist Glenn. Du scheinst ja wirklich heftig auf den Kopf gefallen zu sein", belächelte er es und setzte sich dan neben Cloud an die Wand.

Danach beobachtete er die anderen Soldaten beim restlichen Training "Du warst eben echt Klasse. Auch Wen der Trainer dich zu sehr ran genommen hat. Du hast scheinbar sogar auch den General beeindruckt", lobte Glenn ihn, wobei von dem blonden nur ein 'Hm' kam.

Sicher war es für den anderen gut gewesen, doch Cloud war nur leicht zufrieden. Aber es stimmte, der Ausbilder hatte sich auch nicht wirklich zurückgehalten, jedenfalls kam es Cloud ein wenig auch so vor.

Kurz blickte der Blonde zu dem anderem der gerade wieder zu den restlichen Rekruten schaute. Seine schwarzen kinnlangen Haare waren zerzaust, verdeckten ein wenig dessen Gesicht. Aber sie waren dünner, nicht so voll und schon gar nicht so abstehend wie die von Cloud. Auch schien der andere ein wenig mehr Muskeln zu haben, fiel dem Blondem noch nebenher auf.

Jetzt meldete sich der Ausbilder zu Wort und gab bekannt, dass der erste praktische Teil des Trainings vorüber sei und alle nun eine halbe Stunde Freizeit hätten, ehe es dann weitergehen würde.

Glenn stand stattdessen wieder auf und blickte auf den blonden herunter "Ich hol mir etwas zz trinken, möchtest du auch etwas?" Fragte er er ihn und wirkte sehr freundlich musste Cloud zugeben.

"Klar ich komme aber eben mit", sagte er und stand dan selber langsam auf, bevor sie zusammen zum Gebäude gingen.

Da sich Cloud und Glenn beeilten rechtzeitig wieder beim Übungsplatz zu sein, blickte der Ausbilder nur etwas überheblich zu Cloud, als wollte er diesem sagen, dass der Blonde nur pünktlich war, wegen Glenn. Cloud versuchte das aber zu ignorieren. Dann ging es erstmal nur Theoretisch weiter. Der Ausbilder erklärte einige Kampfschritte, Haultngen und wie man das Schwert zu führen hatte. Irgendwann sollten dann alle, und zwar jeder für sich, diese Übungen nachmachen. Es war etwas langatmig und leider auch ein wenig langweilig, jedenfalls für Cloud.

Dann eine Stunde vor Mittag war dieser Übungsteil zu Ende und jeder Rekrut hatte Pause bis nach dem Mittagessen. Dann würde es erstmal weiter mit Theorie gehen und zwar in den Vorlesungsräumen. Cloud seufzte genervt als er das hörte, doch es war klar, dass das Training mehr war als nur Schwertkämpfe. Wissen und taktisches Denken war da auch wichtig. Gegen Spätnachmittag würde das rechtsliche Training in einer Halle stattfinden. Es wurde ja bereits früh dunkel und im Freien war das Training doch dann recht ungünstig.

Es vergingen Tage und Lazard ging noch einige Unterlagen durch,. Heute wurde zum ersten Mal die Simulationsräume nur für Rekruten geöffnet. Es wurde bei schlechten Wetter einfach schwierig alle in Trianingsräumen unter zu bringen und Soldier hatten

nunmal den Vorzug. Und dieses Training dann bei einigen ausfallen zu lassen war nicht gerne von Präsident ShinRA gesehen. Schließlich waren damit auch Kosten verbunden.

Jedenfalls wurde diesen Monat die Räume endlich freigegeben. Der diesjährige Jahrgang der Rekruten hatte somit glück diesen dann als erste benutzen zu dürfen. Lazard ging somit nochmal alle Daten durch und prüfte das System. Doch alles schien im grünen Bereich und er brauchte sich darum somit keine Gedanken zu machen.

Als widmete er sich wieder den Dingen, wofür er ja hauptsächlich zuständig war, die Soldier betrafen.

Er war gerade in seine Arbeit vertieft, das Training der Rekruten in der Simulation sollte schon bald anfangen. Zuerst waren Teamkämpfe vorgesehen, wo jedes Zweier Team in einen bestimmten Bereich, bei jedem unterschiedlich und willkürlich der Schwierigkeitsgrad entschieden wurde, bereten sollten. Bei den einen konnten schwache Monster warten, bei den anderen stärkere und bei anderen wiederum konnten sogar Soldier als Gegner waren. Alles natürlich nur Simulationen. Dennoch aber wurde die Simulation so eingerichtet, dass wenn ein Rekrut nicht mehr kämpfen konnte, erschöpft war oder bewusstlos wurde, diese dann stoppte und das ganze Auswertete. So konnten Rekruten auf ihre Fähigkeiten geprüft werden, was sie bei extrem Situationen machen würden. Diese Simulation war demnach total ungefährlich und diente der besseren Bewertung. Ein Rekrut holte sich höchstens ein paar Schrammen oder blaue Flecken.

Plötzlich klopfte es an der Tür und wie auch erwartet trat nach einem kurzem 'Herein' Sephiroth in das Büro. Warscheinlich wollte dieser wissen ob es schon Neuigkeiten bezüglich Avalachne gab. Dennoch wartete Lazard damit ab und wollte erst von Sephiroth selbst wissen, was diesen hierher führte, ehe er ihm mitteilte was die Turks bisher rausgefunden hatten.

Doch es kam nichts dergleichen von ihm und redete komisches Zeug "Ich weis was heute für ein Tag ist und ich möchte mich als Aufpasser melden", fing Sephiroth an und bekam nur einen verwirrenden Blick von Lazard, der nicht wirklich wusste was er meinte. "Inwiefern Aufpasser. Was meinst du?" Fragte er deswegen nach und lehnte sich etwas nach vorne auf seinen Schreibtisch.

" Ich werde bei dem Rekrutentraining in den Simulationen beiwohnen um zu sehen, ob sie sich gut schlagen, oder nicht. Schließlich müssen wir doch welche herausuchen, die es zu etwas bringen. Ich kann Notizen machen", erklärte er und Lazard verstand jetzt , worauf Sephiroth anspielte. Nun es war eine gute Möglichkeit, einige Lücken in der Sicherheit zu schließen, jedenfalls was die Rekruten anging. Diese waren sogesehen für Avalanche ein leichtes Ziel, gerade wegen ihrer Unerfahrenheit und Jugend. So konnte Sephiroth die Sache erleichtern ohne das die Nachforschungen der Turks nach dem Hacker auffallen würden.

"Das ist eine gute Idee, doch bedenke, dass du als General auch andere Verpflichtungen hast. Da aber das Simulations Training der Rekruten höchstens einmal die Woche ansteht, sollte es für dich kein Problem sein, diese zu überwachen, ohne dabei deine anderen Arbeiten zu vernachlässigen."

Lazard aber ging davon aus, dass es eine Leichtigkeit für Sephiroth sein würde, er hatte sogar manchmal den Eindruck das der Silberhaarige, sein ganzes Leben er Soldier widmete als sonst irgendwas.

Kurz überflog Lazard dann einige Daten an seinem Computer.

"Heute aber wird das nicht nötig sein, da die Simulationen auf das Minimum eingestellt sind, es kann also..."

In diesen Augenblick blickte etwas an Lazard's Bildschirm auf, Sephiroth konnte dies nicht direkt sehen doch was er sah, war dass Lazard's Gesichtsausdruck nun eine verstörte und fast panische Mimik annahm. Es hielt sich aber noch stark in Grenzen. Lazard tippte aber nun hektisch auf seiner Tastatur herum.

"Was zum...?! Das kann nicht sein!"

Kapitel 6: Ein Problem

Sephiroth als Aufpasser wäre nützlich in der Angelegenheit was Avalachne betraf. Das konnte dieser auch sofort unter Beweis stellen.

"Die Simulation der Rekruten wurde gehackt. Bei einigen hat sich nicht viel verändert, doch bei einer Gruppe wurde der Schwierigkeitsgrad auf das 3-fache hochgestuft. Die Rekruten befinden sich derzeit noch nicht in Gefahr, doch sollten sie auf einen Gegner treffen..."

Er versuchte den Fehler zu beheben, doch er hatte bereits keinen Zugriff mehr auf die Daten. Ausgerechnet heute, dass muss von Anfang an von Avalachne geplant gewesen sein. Kurz versuchte Lazard herauszufinden, um welche Rekruten es sich genau handelte und welcher Bereich das war, wo die Simulation manipuliert wurde. Dann fand er es endlich heraus, jetzt konnte man die Rekruten finden und da raus holen, da es anders nicht möglich war die Simulation zu stoppen. Lazard hob den Kopf, glücklicherweise war gerade Sephiroth anwesend.

"Sephiroth, du musst in die Simulation, von hier kann ich sie nicht abschalten. Die Gegner sind dein Kaliber. Du musst die Rekruten Glenn Stenton und Cloud Strife da raus holen."

Sephiroth sah ihn ernst an und nickte nur einmal schnell, bevor er kehrt machte und sich sofort auf den Weg zu den Simulationsräumen machte. Hoffentlich würde er noch rechtzeitig ankommen.

Der Ausbilder teilte dem blonden Glenn als Partner zu, was Cloud aber nur entgegen kam, schließlich verstand er sich mit diesem ganz gut, auch wenn sie nicht viel Worte wechselten. Der Blonde war so gesehen ja auch niemand der viel von sich erzählte im Gegensatz zu Glenn.

Nun wurde die Simulation eingestellt und jeder 2er Team hatte einen Bereich wo sie betreten und kämpfen mussten.

Dass sich die Simulation veränderte merkten sie nicht, die Umgebung blieb gleich, selbst der Ausbilder registrierte das nicht, überwachte so gesehen nur die Rekruten wie sie sich machten. Nebenher zeichnete der Computer das Ganze zudem noch auf. Der Blonde schaute sich um, hoffte es würde endlich ein Monster auftauchen, er wollte kämpfen. Auch wenn es wieder mit dem stumpfen Übungsschwert war. Glenn lief ein paar Schritte neben ihm her.

Lazard tippte in der Zeit mit Hochdruck und versuchte in der Umgebung, wo sich Strife und Stenton gerade befanden deren Aufenthaltsort ausfindig zu machen. Die Simulation war eine Art Dschungel und dicht bewachsen, es konnte zu spät sein ehe Sephiroth die Beiden finden würde.

Endlich konnte er dann doch ihren genauen Standort erfassen, er konnte den Hacker unbemerkt umgehen und nun wusste er, wo die Rekruten gerade genau waren. Leider

aber befand sich in unmittelbarer Nähe ein Monster, dass sich auf diese zubewegte. Schnell holte er sein Handy raus und rief Sephiroth an, gab diesen die genauen Koordinaten durch und schickte ihm auch eine Karte. Nun musste sich der General nur beeilen damit er vor dem Monster bei Cloud und Glenn ankommen würde.

Cloud gähnte bereits, sie liefen jetzt schon seit 20 Minuten hier umher und hatten bisher noch nichts gefunden. Glenn entfernte sich bereits etwas von Cloud, wollte eine andere Richtung erforschten. Es war dem Blondem auch etwas egal, da es ja nur eine Übung war und nicht viel passieren konnte. Sie mussten ja nicht permanent aufeinander hängen, dachte er. Dann hörte er etwas, es war aber kein übliches Dschungelgeräusch, es passte nicht in die Umgebung. War es ein Tier? Ein Mensch? Oder ein Monster?

Cloud ging in Kampfstellung. Sollte es ihn eingreifen, was auch immer das war, würde er bereit sein. Doch zu seiner Überraschung erschienen Sephiroth aus dem Gebüsch und er war nun umso irritierter. Gehörte das etwas zum Training.

Doch Sephiroth hob kurz die Hände „Hey kleiner, nimm das Ding runter“ sagte er und sah sich prüfend um „Wo ist der andere?“ fragte er ernst und sah wieder zu dem kleinen, der kurz Salutierte hatte und in eine Richtung zeigte „Glenn ist... In diese Richtung, sagte er nur und Sephiroth wandte sich somit kurz von Cloud ab. Der Blonde fragte sich nun was jetzt überhaupt los war. Das gehörte bestimmt nicht zur Simulation. Ob etwas vorgefallen war?

Ehe Cloud aber weiter darüber nachdenken konnte, sprang plötzlich aus dem Gestrüpp etwas auf ihn zu. Er konnte gar nicht so schnell reagieren. Er drehte sich nur noch in die Richtung aus der, der Angriff folgte. Cloud wurde auch solgeich mit voller Wucht in den Bauch getroffen und flog einige Meter über den mit Gras überzogenen Boden. Dieser Schlag hatte ganz schön gesessen und er kam grad mal so auf alle viere. Der Blonde schaute auf und blickte das Monster an. Es schien eine Art Pflanzenmonster zu sein und es hatte ihn wohl mit einem seiner Ranken getroffen. Aber warum war es so stark? Das sollte doch nur eine Übung sein? Cloud konnte kaum klar denken, sein Bauch schmerzte. Er hoffte nur das nichts gebrochen war.

Er hasste sich dafür, dass er es nicht hatte kommen sehen und nun dalag. Wäre Sephiroth wohl nicht gewesen, der gerade das Monster mit einem Streich niederstreckte, hätte es für den Blondem schlecht ausgehen können. Jedenfalls glaubte Cloud das.

Langsam kam er in eine aufrechte Position, kniete mit einem Bein auf dem Boden, versuchte aufzustehen doch brach wieder ein. Stützte sich dabei auf sein Schwert, dass er im Affekt fest umklammert und daher nicht verloren hatte. Er tastete etwas über seine Brust. Es war wohl keine Rippe gebrochen, keine inneren Verletzungen, nur ein paar Schrammen und diesen starken Schmerz an seinem Bauch.

Cloud schaute sich um, fragte sich ob es Glenn gut ging, doch er hörte nichts von diesem, kein Kampfplärm, vielleicht war dieser einfach nur noch auf seiner Erkundungstour.

Das Gesicht des Blondem verzog sich leicht, als er darüber nachdachte, dass dies eine Übung war und er dennoch total versagt hatte.

Jetzt kamen noch weitere Pflanzenmonster, umkreisten den General und ihn augenblicklich. Diese waren eigentlich nicht recht groß, höchstens einen Meter und doch waren sie schnell und gefährlich. Der Blonde wollte zeigen, dass er zu was nutze

war und kam einigermaßen wieder auf die Beine, sein Schwert mit beiden Händen fest umklammert. Er zitterte etwas, dennoch wollte er nicht aufgeben.

Dabei sah er wie Sephiroth sich etwas vor ihm stellte und ihn über die Schulter hinweg nach hinten ansah „Bleib hinter mir, die sind ein Kaliber zu groß für dich“ befahl er mit ernster Stimme, doch Cloud wollte nicht den hilflosen spielen und blieb weiter in Angriffsposition stehen.

Als sich gerade zwei Monster auf den General stürzten, beobachtete er wie Sephiroth sei mit Leichtigkeit besiegte. Dieser musste sich nicht mal wirklich anstrengen und setzte einen Hieb nach dem anderen. Der Blonde war so fasziniert, dass er gar nicht beachtete wie sich etwas von hinten an ihn ran schlich. Auch der General war zu sehr mit den Monstern beschäftigt, dass dieser es nicht sofort bemerkte. Erst als das Vieh zum Sprung ansetzte schreckte Cloud auf, drehte sich mit erhobenen Schwert, doch statt das Monster zu blocken, riss es ihn zu Boden. Zog seine mit Dornen überzogenen Ranken über die Arme des Blondes. Dieser ließ einen kurzen Schrei los, ehe ihm das Schwert aus den Händen fiel.

"Argh!"

Die Wunden auf seinem rechten Arm waren nicht tief, aber es brannte. Sephiroth vernichtete den Gegner dann augenblicklich, ehe es noch mehr Schaden anrichten konnte.

Cloud starrte den Silber haarigen eine Weile an, eher er begriff, dass dieser ihm die Hand hinhielt, etwas zaghaft griff er nach der behandschuhten Hand. Von wegen, Kälte, dachte sich der Blonde. Sephiroth vermittelte ihm gerade das Gegenteil.

Etwas schwerfällig kam er wieder auf die Beine, das Schwert hatte er längst nicht mehr halten können, da ihm der rechte Arm zu sehr schmerzte. Jetzt schaute er etwas verlegen beiseite. Er hatte sich gewünscht sein Idol mal irgendwie nahe zu kommen, aber was bisher passiert war, damit hätte er bei weitem nicht gerechnet. Auf einmal schien es ihm irgendwie schwindelig zu werden. Er schwankte etwas und griff sich hauch sofort mit der linken Hand an die Stirn. Was war nur los? So schlimm waren die Verletzungen doch gar nicht.

Plötzlich löste sich die Simulation komplett auf und alle Rekruten befanden sich in dem großen Raum, dieser auch sofort von dem Ausbilder und auch Lazard betreten wurde. Der Hacker angriff konnte eingedämmt werden und die Simulation gestoppt. Leider aber wurde dennoch dabei ein Rekrut verletzt, was Lazard umso mehr verärgerte. Glücklicherweise blieb Cloud aber der Einzige, der etwas abbekommen hatte.

Sephiroth schien darüber auch erleichtert zu sein und als Lazard auf sie beiden zu kam, merkte der blonde, wie sich eine Hand auf seine Schulter legte. „Das wird aber auch Zeit“ sagte der General ungeduldig und wich solange nicht von seiner, bis die anderen ihn abnehmen würden.

Lazard hatte seine Bemerkung einfach gekonnt ignoriert und kümmerte sich nun eher um Cloud und betrachtete die Wunde am Arm „Das sieht nicht gut aus. Er muss sofort in die Krankenstation, sonst breitet sich das Gift noch weiter aus“ sagte Lazard, doch in dem Moment kippte der blonde auch schon seitlich weg.

Hätte Sephiroth ihn nicht rechtzeitig mit beiden Händen aufgehoben, wäre er auf den Boden geknallt. Mit einer kurzen Handbewegung hatte er ihn auch schon auf den Armen gehoben und machte sich auf zum Ausgang.

Cloud hatte das Gefühl der Raum würde sich drehen und zu seiner Verwunderung fühlte sich plötzlich sein rechter Arm total taub an. Er sah noch wie Glenn auf ihn zugelaufen kam, dann wurde ihm schwarz vor Augen, er merkte nicht mal das jemand ihn auffing und jetzt sogar trug.

Der blonde wurde dann von Sephiroth sofort in die Krankenstation gebracht. Nach einer Untersuchung wurde auch bald ein starkes Gift im Blut des Blondes festgestellt, wie Lazard es schon gesagt hatte. Schnell wurde Cloud direkt ein Gegengift verabreicht. Die Verletzung am Bauch war zum Glück nicht so schlimm. Es gab keine Anzeichen auf inneren Blutungen. Dennoch aber hatte der Blonde ein leichtes Bauchtrauma und sollte nun erst mal für die nächsten Tage auf der Krankenstation bleiben und sich erholen. Das Training fiel somit erst mal für diesen aus. Doch davon bekam Cloud gar nichts mit da er noch immer Ohnmächtig war.

Kapitel 7: Im Krankenzimmer

Das heutige Training für die Rekruten wurde erst mal gecancelt. Diese Sache musste erst untersucht werden. Man konnte echt von Glück reden das nichts schlimmeres passiert ist.

Da Sephiroth den Rekruten auf die Krankenstation gebracht hatte, wollte Lazard erstmal wieder in sein Büro, um sich dort um alles weitere zu kümmern, was mit dieser Angelegenheit zu tun hatte. Das System musste geprüft werden und die Sicherheit dieses verstärkt. Erst dann sollten die Simulationen, am Besten auch die von der Soldier Etage, wieder genutzt werden. Kurz telefonierte er nochmal mit dem Arzt der gerade auf der Krankenstation Dienst hatte und fragte nach dem Befinden des Rekruten. Dieser konnte ihm zum Glück sagen, dass der Junge sich erholen würde und nur Bettruhe brauch. Beruhigt legte Lazard wieder auf und kümmerte sich um seine Arbeit.

Doch Plötzlich klopfte es an der Tür und Sephiroth trat einfach ein. Man merkte sofort, das dieser gereizt war, da er jegliche Höflichkeit abgelegt hatte und die Arme vor der Brust verschränkte „Das war das Werk von Avalanche richtig?“ Fragte er nach und schüttelte genervt den Kopf „Wie konnten die es durch die Sicherheitsbarrieren schaffen?“ Fragte er eher sich selber und wendete sich ein wenig von Lazard ab.

"Ich gehe schwer davon aus, dass das Avalanche gewesen ist. Vorrest werden die Simulationsräume auch gesperrt bis die Sicherheitslücke im System behoben wurde. Wir arbeiten auf Hochtouren genauso wie die Turks..."

Er wollte dem General schon vermitteln, dass er wirklich sein bestes tat um den Hacker zu fassen. Genauso wie die Turks. Das Sephiroth eventuell weiterhin als Aufpasser agieren würde, käme der Sache sehr entgegen. Aber nicht nur für das Simulationstraining, sondern für das allgemeine Training der Rekruten.

„Naja auf Tseng ist wenigstens verlass“, gab er noch zurück, bevor er etwas nachdachte und sich dan wieder an Lazard wendete „Wir müssen uns auch darum kümmern, das keine Informationen nach draußen gelangen. Und vor allem darf der Präsident nichts davon mitbekommen“, erklärte er, da es sonst wieder ärger geben würde.

Lazard sah wie es den Silberhaarigen verärgerte, doch wie sollte es auch anders sein? Es war verständlich wenn jemand so einfach durch das Sicherheitssystem von ShinRa kam und das Simulationstraining manipulierte.

"Ich bin nicht für die Sicherheit zuständig. Ich weiß auch nicht was da genau passiert ist, dass man unser System so leicht hacken konnte. Aber es ist auch nicht klar, wie oft es Avalanche schon versucht hat. Vielleicht hatten sie ausnahmsweise mal Glück, doch ein zweites Mal wird ihnen das nicht gelingen. Die Sicherheit wird nun um das 3fache erhöht.", erklärte er, bevor er leicht seufzend fort fuhr "Die Sache darf auf keinem Fall an die Öffentlichkeit, es wirft ein schlechtes Bild auf die Autorität von ShinRa. Vor allem was die Sicherheit angeht. Die Rekruten werden zwar glauben es handelte sich um eine Übung und mit dem zuständigen Ausbilder hab ich die Sache auch schon besprochen. Nur mit dem Rekrut Cloud Strife, der dabei verletzt wurde, werde ich nochmal reden müssen, wenn er wieder von der Krankenstation entlassen wird. Im Moment hat dort niemand Zutritt, was für uns von Vorteil ist."

Sephiroth nickte nur einmal auf diese Worte „Gut, dan werde ich mit ihm reden. Je eher, desto besser. Bevor er doch noch etwas ausplaudert“, schlug er vor und sah

Lazard an.

Dieser nickte nur etwas und hatte sich schon wieder an die Arbeit gemacht. Schließlich musste die Angelegenheit schnell unter Kontrolle gebracht werden, damit nicht Präsident ShinRA davon Wind bekam. Dieser musste ja nicht alles wissen, was bei seinen Angestellten sich so abspielte, vorallem nicht so etwas wie heute "Gut dann übernimmst du das, ich gehe auch nicht davon aus, dass der Junge etwas ausplaudert. Erzähle ihm das dies eine spezielle Prüfung war. Wenn du ihm das sagt, wird er das auch glauben."

Sephiroth nickte etwas auf die Worte und ging dan langsam wieder zur Tür, bevor er sich dort noch einmal umdrehte „Halte mich auf dem laufenden“, gab er noch von sich, bevor er Lazards Büro wieder verließ.

Am nächsten Morgen, als er die Augen aufschlug, war sein erster Gedanke, dass ihm alles wehtat. Langsam erinnerte er sich, dass er bei dem Simulationstraining in den Bauch getroffen wurde und ein paar Kratzer am Arm abgekommen hatte. Aber jetzt fühlte er ja durch seinen ganzen Körper Schmerzimpulse schießen.

Schwerfällig erhob er sich und schaute sich um, er trug eine typisches Krankenhaus Hemd und Hose und sein Arm war verbunden worden, auch entdeckte er das große Pflaster in der Armbeuge und fragte sich woher das stammte, da hatte er ja eigentlich keine Verletzung gehabt. Auch fragte er sich was genau passiert war, nachdem ihm schwindelig wurde.

Er hatte den Gedanken gerade zu ende gedacht, da betrat der Arzt sein Zimmer um nach ihm zu schauen. Er erklärte Cloud, dass er ein starkes Gift im Körper hatte, von dem Monsterangriff und er deshalb ein paar Stunden über einen Tropf einen Gegengift bekommen hatte. Daher also das Pflaster, dachte der Blonde.

Jedenfalls sind die Nachwirkungen, dass ihm der ganze Körper noch ein paar Tage wehtun kann, doch er habe sowieso stricke Bettruhe verordnet bekommen.

Innere Verletzungen aber hat Cloud keine, was diesen erleichtert aufatmen ließ. Er wollte das Training ungern ausfallen lassen und ein paar Tage wäre wohl nicht so schlimm.

Cloud lag auf dem Rücken, die Arme hinter dem Kopf verschränkt und starrte zur Decke. Es war nun Nachmittag und er langweilte sich in diesem kargen weißen Krankenzimmer. Lieber würde in seiner Unterkunft sein, dort konnte er sich wenigstens irgendwie beschäftigen, doch er durfte ja nicht.

//Tss... dabei ist es doch total egal in welche Bett ich liege...//

Es nervte ihn an und am liebsten würde er einfach aufstehen und gehen. Aber dann würde er gehörigen Ärger bekommen. Er hatte Bettruhe verordnet bekommen und hatte dies zu befolgen.

Kurz drehte er den Blick zum Fenster, es dämmerte bereits und er fragte sich was Glenn jetzt wohl tat, dieser war sicher noch beim Standard Training oder bei der Simulation. Er wusste es ja nicht. Dann aber musste Cloud an Sephiroth denken und dass dieser ja in der gestrigen Simulation aufgetaucht war um ihm zu helfen. Noch immer fragte sich der Blonde nach dem Grund.

Und als wen man vom Teufel spricht, klopfte es an der Tür. Doch ehe er 'Herein' sagen konnte, wurde das Zimmer schon betreten. Seine Augen weiteten sich, als er sah, dass es sich bei seinem Besuch um Sephiroth handelte. Er wollte sofort salutieren, doch ein stechender Schmerz in seinen Arm ließ ihn mitten in der Bewegung stoppen.

"A-ua..."

Jetzt wurde er wieder ein wenig nervös, senkte etwas den Kopf, hatte aber die Augen noch leicht in die Richtung des Generals gerichtet. Das war schon das dritte Mal wo er mit Sephiroth zu tun hatte und dabei war er nicht mal einen Monat bei ShinRa. Wenn er das in Nibelheim erzählen würde, würde ihm das sicher niemand glauben.

„Du solltest dich lieber wieder hinlegen“, erklärte der größere etwas ernst, da der blonde im Bett aufrecht saß und kam etwas näher an das Bett heran, bevor er den kurz etwas musterte „ich muss sagen, der Arzt hat dich gut wieder hinbekommen“, fügte er noch hinzu.

Cloud folgte auch direkt seinen Befehlen und legte sich wieder hin, wobei den Blick etwas von ihm ab wand, als er näher trat. Er fühlte sich einfach mies, das er so schnell besiegt werden konnte, von Monstern. Dennoch versuchte er die Lage etwas runter zu spielen „Ähm... so schlimm waren die... Verletzungen jetzt auch nicht... Sir.“

„Unterschätze das Gift nicht. Manche sind schon daran gestorben“, erklärte er und bemerkte das der kleine eindeutig nervös war und ihn nicht ansehen wollte.

Etwas verschränkte er nun die Arme vor der Brust und sah ihn an „Ich bin aber hier um mit dir über den gestrigen Tag zu reden“, fing er an und setzte sich auf den Stuhl, der neben dem Bett stand „Bestimmt hast du gemerkt das es gestern ein wenig anders verlief. Nicht wahr?“ Fragte er kurz bevor er auch schon weitersprach „Nun das alles war eine spezielle Prüfung, oder eher gesagt ein Experiment das wir durchgeführt haben“, er lehnte sich zurück „und weil es eigentlich geheim war muss ich dich darum bitten nichts weiter zu erzählen“

Verstört schaute er dann aber zu dem Silberhaarigen, als dies sagte, dass es sich um ein Experiment handelte. Dass Cloud dies für sich behalten sollte, darauf reagierte er erst mal gar nicht. „Und das heißt... das ich durchgefallen bin? Wollen Sie das damit sagen?“ Sein Kopf wand sich etwas von dem General ab. Er wollte die Antwort nicht wirklich hören, aus Angst er könnte mit seiner Befürchtung richtig liegen.

Sephiroth musterte den blonden der scheinbar sehr nervös war. Ein wenig fragte er sich was er wohl darüber dachte und hoffte dabei natürlich auch das er es für sich behielt „Du brauchst nicht nervös zu sein“, sagte er noch bevor er den Kopf schüttelte „Mit euch Rekruten hat das nichts zu tun“, erklärte er und lehnte sich wieder nach vorne „Wie gesagt du Potenzial und bei der Meinung bleibe ich auch. Schließlich willst du doch Soldat beitreten nicht wahr?“ Woher er es wusste? Er hatte sich ein wenig über ihn informiert „Ich hab deine Akte gelesen“, fügte er noch hinzu bevor die Frage kam, woher er es wusste. Er kannte viele Rekruten die zu Soldat wollten, doch schafften es nur wenig, was er auch ein wenig schade fand, da Lazard sehr hohe Ansprüche für neue Mitglieder hat.

Von wegen nicht nervös sein. Jeder an Clouds Stelle wäre das jetzt wohl, aber der Blonde versuchte wirklich sich einigermaßen zusammen zu reißen. Als er dann seine Antwort hörte, schaute er Sephiroth fragend an. Es sollte nichts mit den Rekruten zu tun haben? So ganz verstand Cloud das nicht. War das vielleicht auch der Grund weswegen sich der General eingemischt hatte? Was ging hier vor?

Weiter aber konnte er nicht darüber nachdenken und schaute ihn für einen Moment sehr überrascht, aber auch erleichtert an. Nervös griff er nun mit den Fingern in seine Decke, die auf ihm lag und die fast bis zur Brust hochgezogen war. „J-ja das stimmt, mein größter Traum ist es Soldat zu werden... und ein Held... so wie Sie...“ Die letzten Worte wurde immer leiser, so als ob Sephiroth sie nicht wirklich hören sollte.

Doch er hatte sie gehört und lachte einmal auf, bevor er aufstand und zu ihm rüber ging „Ich bin kein Held. Die Medien übertreiben sehr gerne“, sagte er dazu und

strubbelig dem kleinen kurz etwas über den Kopf. Er wusste nicht wieso er es tat, aber er hatte das Bedürfnis dazu gehabt.

Der Blonde schaute verpeilt, als Sephiroth ihm durch die Haare fuhr. Cloud stieg die Röte ins Gesicht, es machte ihn total verlegen und er konnte sich das überhaupt nicht erklären. Sein Kopf drehte er wieder beiseite und am liebsten hätte er die Decke sich noch über das Gesicht gezogen. Die Worte die dann folgten hörte Cloud zwar, kamen aber nicht wirklich bei ihm an.

Er bekam nicht mal mit, wie der General wieder zur Tür ging und sich noch einmal zu ihm umdrehte „Vergiss nicht, das du niemanden davon erzählst“, sagte er noch ernst, bevor er das Krankenzimmer einfach wieder verließ und den verstörten Rekruten zurück ließ.